



## Lutz Herkenrath

### Über mich!

Ich wurde 1960 in Hannover geboren. Etwa zwanzig Minuten nach meiner Zwillingsschwester Marion. Da fing das schon an. Mit den Emotionen.

Bis zum Abitur 1980 begleiteten mich *Winnetou*, *Old Shatterhand* und ihre ganzen gespielten Auseinandersetzungen, die oft durch die offenen Klassenzimmer Fenster drangen. Nach meinem Zivildienst in Bremen waren es die dortigen *Stadtmusikanten*, die mich ermutigten, Deutschland von unten aufzurollen. So kam ich nach München auf die Schauspielschule.

Danach ging ich für einige Jahre in die Provinz. Das sieht man da natürlich anders. Das mit der Provinz. Auf jeden Fall spielte ich nacheinander an den Stadttheatern von Neuss bis Bremen. Nach insgesamt rund 50 Theater Produktionen mit geschätzten 1.000 Vorstellungen reichte es aber auch mal.

Dafür war jetzt das Fernsehen dran. Ich startete mit meiner ersten durchgehenden Rolle in Sonntag & Partner, um dann Gaby Kösters Chef in Ritas Welt zu werden. Dafür haben wir 2001 den Deutschen Comedy-Preis erhalten. 2006 bekam ich dann noch den Rolf-Mares-Preis für meine herausragende Leistung als Schauspieler. Vielleicht waren es auch die über 280 Film- und Fernsehfilme, die ja irgendwann dazu führen mussten.

Herrlich waren für mich die über 500 Hörspiele, an denen ich mitwirken durfte. Da musste ich nichts auswendig lernen, eine große Erleichterung für meine Festplatte.

2005 fing ich mit den Seminaren in Deutschland, der Schweiz und Österreich an. Die Vorträge kamen vier Jahre später dazu. Und halten mich seitdem in Atem. Und mein erstes Buch „Böse Mädchen kommen in die Chefetage – Strategien für mehr Durchsetzungsstärke“ ist 2012 im Ariston-Verlag erschienen, die Neuauflage 2015 im Rutschbahn-Verlag.

Was noch? Ach so, ich wohne in der schönsten Stadt Deutschlands und bin überzeugt: Etwas Besseres als den Tod finden wir überall.